



## Mitleser gesucht / Kinder-Jugendbuchprojekt

Hallo Anne,

danke für deine Rückmeldung!

Ich würde das Projekt eher als Jugendbuch einordnen, die Protagonisten stehen an der Schwelle zur Pubertät. Das ist natürlich Absicht, um ein größeres Publikum anzusprechen, selbst Erwachsene, so meine Hoffnung, sollen an dem Buch ihren Spaß haben können. Ich bin auch kein typischer Fantasyschreiber bzw. Leser, deshalb brauche ich wirklich Unterstützung und Beistand von Leuten, die sich im Genre auskennen und wissen, was geht und was man lieber lassen sollte.

Eine Leserin aus dem Thread habe ich schon belästigt, mit darauf folgender Absage.

Ich denke, vielen fehlt auch die Zeit, weil sie an eigenen Sachen arbeiten und das, im Gegenzug zur Verfügung stehende, Interesse an AG Arbeit wird vielleicht eher ambivalent gesehen, weil man denkt, ich wäre ein Ideendieb (gab da mal so einen Faden) oder nicht versiert genug, mich hilfreich zu beteiligen.

Erschwerend kommt wohl hinzu, dass ich Kritik gegenüber bisher eher verschlossen gewirkt habe und man denken mag, unter dieser Voraussetzung wäre Textarbeit eine ziemliche Zeitverschwendung.

Ich suche aber vordergründig auch Leute, die eigentlich nur ein Buch lesen wollen und mir sagen mögen, an welchen Stellen sie aussteigen würden.

Naja, aber ich möchte mich auch nicht aufdrängen.

Tue ich natürlich trotzdem gerade..:)

Vielleicht reicht ja auch schon der eine Kontakt, dem ich dann aber eine viel größere "Verantwortung" zumuten würde, die dann ja schon fast über eine Freiwilligkeit hinausgeht.

Deshalb hatte ich gehofft, noch ein, zwei Leutchen aufzutreiben.

Also: Mag sich noch jemand melden?

Es muss ja auch nicht gleich losgearbeitet werden. Wenn der reine Text Interesse geweckt hat, könnte ja zunächst auch ein Mailkontakt zeigen, ob man harmoniert.

Was die Buchidee angeht, muss ich sicher etwas deutlicher werden, auch wenn es mir nicht behagt, sie hier breitzutreten.

Ich zitiere mal aus dem Exposé:

**Zitat:** Das Projekt mit oben genanntem Arbeitstitel verknüpft den klassischen Abenteuer- und Fantasyroman mit naturwissenschaftlichen und philosophischen Thesen. Es funktioniert als modernes Märchen mit Elementen der Science Fiction- und Kriminalliteratur, ist also ein typischer Genremix, der ein altersunabhängiges Publikum ansprechen möchte. Eingebettet in eine auf Spannung ausgelegte Handlung behandelt die Geschichte Theorien aus den Gebieten der Astrophysik und Quantenmechanik.

Die Hauptfigur, Luis, ein dreizehnjähriger Junge lebt mit dem Vater, einem Technikfeind, der die modernen Technologien wie Smartphone und Co für den Tod des Großvaters verantwortlich macht, auf dessen maroden Bauernhof. Der Umzug hat die Ehe der Eltern zerrüttet. Luis, der eigentlich technisch begabt ist, hat die rückschrittlichen Ansichten seines Vaters teilweise übernommen und sperrt sich der zeitgemäßen Nutzung digitaler Inhalte. Lieber bastelt er in seinem Baumhaus an Gerätschaften zur alternativen Energiegewinnung. Damit stempelt er sich selbst zum Außenseiter und als seine Patentante eine Reise gewinnt, die sie zum Anlass nimmt die zerstrittenen Eltern zu versöhnen, muss Luis nicht nur zurück in die mit unnötiger Technologie vollgestopfte Stadt, sondern stößt auch bei der digital affinen Tochter der Tante auf wenig Verständnis. Erst, als sich merkwürdige Ereignisse häufen, wird klar, dass sie die kommenden Abenteuer nur gemeinsam bestehen können.

Geschrieben am 11.03.2017 von d.frank  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Mitleser gesucht / Kinder-Jugendbuchprojekt

Das bleibt jetzt trotzdem ein bisschen vage, aber ich möchte ja auch nicht zu viel verraten!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).